

Die Nationalrats-Kandidaten der SVP Graubünden

LISTE PUURA

| | |
|---|---|
|  | <p>Thomas Roffler ist 1971 in Grüşch geboren und aufgewachsen. Thomas Roffler ist verheiratet und Vater von 3 erwachsenen Kindern. Nach der Ausbildung zum Landwirt am «Plantahof» in Landquart konnte er den elterlichen Betrieb übernehmen und diesen bis heute weiterführen. Der Betrieb umfasst 35 ha landwirtschaftliche Nutzfläche und 50 Stück Vieh. Seit 2015 ist er Präsident des Bündner Bauernverbandes. Er vertritt die Bündner Landwirtschaft auch im Vorstand des Schweizerischen Bauernverbandes und in der Landwirtschaftskommission der SVP Schweiz.</p> <p>Seit 2003 ist Thomas Roffler Gemeindevorstand der Gemeinde Grüşch als Verantwortlicher für die Landwirtschaft. Seit 2022 vertritt er den Wahlkreis Grüşch im Grossen Rat und ist dort auch Mitglied der Geschäftsprüfungskommission.</p> |
|  | <p>Walter Grass ist 1974 geboren und in Urmein aufgewachsen. Nach der landwirtschaftlichen Ausbildung übernahm er den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb. Heute führt er einen Mutterkuhaltungsbetrieb in der Bergzone 3 mit 31 ha Land und 22 Mutterkühen. Im Winter arbeitet er zusätzlich als Skilehrer und hat seit 2001 die Leitung der Skischule Tschappina inne. Im Jahr 2010 wurde er für den Kreis Thusis in den Grossen Rat gewählt. Dort engagierte er sich in verschiedenen Kommissionen, unter anderem auch als Mitglied der PUK-Baukartell. Er ist Fraktionspräsident der SVP-Fraktion des Grossen Rats und Mitglied der Präsidentenkonferenz.</p> <p>In den Jahren von 2005 bis 2021 hat Walter Grass das Amt des Gemeindepräsidenten von Urmein ausgeübt. Weiter setzt er sich als Präsident des Tourismusverband Oberheizenberg für die Anliegen des Tourismus ein. Zudem ist er Mitglied im Vorstand des Skischulverbandes Graubünden und engagiert sich auch auf regionaler Ebene in verschiedenen Organisationen aktiv.</p> |
|  | <p>Gabriella Binkert Becchetti ist 1960 in Zürich geboren, und im Tessin und im Domleschg aufgewachsen. Sie ist verheiratet und seit über 35 Jahren im Val Müstair wohnhaft. Nach der Ausbildung zur Hotelkauffrau war sie lange Jahre im weltweiten Exporthandel im technischen Bereich tätig. Seit über 13 Jahren führt sie gemeinsam mit ihrem Mann den Bio-Familien-Agriturismo Hof im Hinterland des Gardasees. Die Bewirtschaftung besteht aus Weinbau, Oliven, Früchte sowie Kleintierhaltung. Zehn Zimmer runden das Gästeeerlebnis ab.</p> <p>Sie war Kreispräsidentin sowie langjährige Gemeinderätin im Val Müstair. Seit 2021 ist sie die erste Gemeindepräsidentin des Val Müstair, Vize-Präsidentin der Präsidentenkonferenz der Region Engiadina Bassa/Val Müstair, Präsidentin des Wirtschaftsforums der Region, Mitglied der UNESCO Biosfera Engiadina/Val Müstair, Beirat im grenzüberschreitenden Gremium der Terra Raetica, Beisitzerin im Verein Stifserjoch sowie OK Mitglied beim Kantonalen Schützenfest Südbünden 2024.</p> |
|  | <p>Benjamin Hefti ist 1984 geboren und in Zizers aufgewachsen. Der 39-jährige leidenschaftliche Jäger ist verheiratet und Vater von zwei Kindern (16 und 1). Nach erfolgreicher Absolvierung der Erstausbildung zum Forstwart EFZ, lernte Benjamin Hefti Landwirt EFA inkl. Betriebsleiterschule am Plantahof. Im Jahr 2009 konnte er den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb in Zizers übernehmen. Der Betrieb ist auf Rinderaufzucht spezialisiert und umfasst gut 30 ha. Die bewirtschafteten Flächen erstrecken sich von der Talzone bis hin zur Bergzone 4.</p> <p>Seit 2013 ist er Vorstandsmitglied von Naturzizers. Er war von 2014 bis 2022 im Gemeindevorstand Zizers, Ressort Landwirtschaft, Werk- und Forstamt, Rufen, Strassenunterhalt und Umweltschutz. Seit 2018 vertritt Benjamin Hefti den Kreis Fünf Dörfer in Grossen Rat und ist Mitglied der Geschäftsprüfungskommission. Er engagiert sich als nebenamtlicher Schadenexperte bei der Elementarschadenkasse GR und ist Präsident der Viehversicherungsgenossenschaft Bündner Rheintal.</p> |
|  | <p>Martin Sgier ist 1985 in Ilanz geboren und in Lumnezia aufgewachsen. Er ist verheiratet und Vater von 2 Töchtern. Im 2005 hat er die landwirtschaftliche Lehre am Plantahof abgeschlossen, danach absolvierte er den Militärdienst als Motorfahrer. Von 2006 bis 2015 arbeitete Martin als LKW-Chauffeur und auf dem elterlichen Landwirtschaftsbetrieb. Für die Feuerwehr besuchte er im 2008 den Gruppenführerkurs sowie im 2011 den Offizierskurs. Ab 2009 war er Mitglied im Gemeindevorstand Lumbrein, seit 2017 im Gemeindevorstand der fusionierten Gemeinde Lumnezia und dort für die Landwirtschaft zuständig. Im Mai 2022 wurde er für den Wahlkreis Lugnez/Lumnezia in den Grossen Rat gewählt. 2016 konnte er den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb übernehmen. Die fast 40 ha landwirtschaftliche Nutzfläche versorgen Kühe, Schafe und Ziegen.</p> |